

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort der Herausgeberin	V
Vorwort	VII
Autor*innenverzeichnis	XV
 Schnittstellen zwischen Exekutions-, Restrukturierungs- und Insolvenzverfahren im Gefolge von GREx und RIRUG – Handlungsoptionen von Gläubigern und Schuldern in der Krise	
<i>Bettina Nunner-Krautgasser</i>	1
I. Einleitung	2
II. Handlungsoptionen bei drohender Zahlungsunfähigkeit bzw wahrscheinlicher Insolvenz	2
A. Drohende Zahlungsunfähigkeit – wahrscheinliche Insolvenz	2
B. Handlungsoptionen	5
1. Gläubiger	5
2. Schuldner	5
a) Außergerichtliche Sanierungsversuche	5
b) Sanierungsverfahren	6
c) Restrukturierungsverfahren	7
III. Handlungsoptionen bei Überschuldung	10
A. Überschuldung	10
B. Handlungsoptionen	11
1. Gläubiger	11
2. Schuldner	12
IV. Handlungsoptionen bei Zahlungsunfähigkeit	13
A. Zahlungsunfähigkeit	13
B. Handlungsoptionen	14
1. Gläubiger	14
2. Schuldner	16

Freihändige Liegenschaftsverwertung und Lastenfreistellung mit Hindernissen – ein Erfahrungsbericht

<i>Axel Reckenzaun</i>	19
I. Sachverhalt – Grundbuchsstand zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung	19
II. Stand des Verlassverfahrens	19
III. Erste Maßnahmen	20
IV. Löschung gem § 131 GBG	20
V. Identifizierbare Gläubiger – § 39 Abs 1 Z 6 EO	20
VI. Folge der Rechtsmittelentscheidungen	21
VII. Exkurs Aussonderungsansprüche	21
VIII. Verwaltung und Verwertung	22
IX. Nominierung eines Kurators für nicht mehr eruierbare Pfandgläubiger	22
X. Verwertungsentscheidung	22
XI. Situation bei vertraglich begründeten Pfandrechten	23
XII. Kaufvertrag/Aussonderungsrecht – Übertragungs- und Aufsandungsurkunde	23
XIII. Ergebnis	23

Varianten und Bausteine des Restrukturierungsverfahrens

<i>Franz Mohr</i>	25
I. Einleitung	26
II. Arten und Varianten der Restrukturierungsverfahren	26
III. Einleitung des Restrukturierungsverfahrens	30
A. Allgemeines	30
B. Einleitungsantrag	31
IV. Restrukturierungsplan und Restrukturierungsvereinbarung	33
A. Einzubeziehende Forderungen	33
B. Gläubigerklassen	34
C. Restrukturierungskonzept	35
D. Prüfung des Plans	35
V. Abstimmung	36
VI. Bestätigung des Restrukturierungsplans	37
VII. Wirkungen des Restrukturierungsplans	40
VIII. Anfechtungsschutz für Finanzierungen	41
IX. Vollstreckungssperre	41
X. Abgrenzung zum Insolvenzverfahren	43
XI. Vertragsauflösungssperre	43

XII.	Eigenverwaltung und Bestellung eines Restrukturierungsbeauftragten	44
XIII.	Gläubigerschutzverbände	45
XIV.	Aufhebung – Einstellung	45
XV.	Schlussbemerkung	46

Vorbereitung des Restrukturierungsverfahrens aus der Sicht des Schuldners

	<i>Clemens Jauffer/Markus Bachler</i>	47
I.	Das neue Restrukturierungsverfahren	47
II.	Der ReO-Schuldner	48
III.	Das Restrukturierungsverfahren	50
	A. Verfahrensgrundsätze und -besonderheiten	50
	B. Verfahrensarten	53
IV.	Verfahrensvorbereitung	54
	A. Mindestvoraussetzungen für die Verfahrenseröffnung	54
	B. Aspekte der Verfahrensvorbereitung	55
	1. Restrukturierungsplan (§ 27 ReO)	55
	a) Restrukturierungsmaßnahmen	56
	b) Gläubiger und Gläubigerklassen/Cram-down	56
	c) Sonstige Elemente des Restrukturierungsplans	57
	2. Vollstreckungssperre	57
	a) Aussetzung der Insolvenzantragspflicht wegen Überschuldung	58
	b) Haftungsausschluss	58
	c) Vertragsschutz	58
	3. Genehmigung von Zwischenfinanzierungen und Transaktionen	59
V.	Querschnitt der ReO aus Schuldnersicht	59

Gesellschafterstreit im Insolvenzverfahren und Liquidation der Personengesellschaft

	<i>David Seidl</i>	63
I.	Einleitung	63
II.	Zeitachse und Kommentierung	63
	A. Das erste Insolvenzverfahren	65
	B. Das Erlagsverfahren und das zweite Insolvenzverfahren	67
	C. Das Liquidationsverfahren	71
	D. Ergebnis	73

**Keine gerichtliche Genehmigung von Beschlüssen
des Gläubigerausschusses (OLG Graz 3 R 26/17v)**

<i>Herwig Handl</i>	75
Beschluss	75
Begründung	75

Insolvenzeröffnung – Voraussetzungen (OLG Graz 3 R 103/19w)

<i>Herwig Handl</i>	79
Beschluss	79
Begründung	79

Vollmacht im Insolvenzverfahren (OLG Graz 3 R 1/17t, 3 R 2/17i)

<i>Herwig Handl</i>	87
Beschluss	87
Begründung	87

**Entlohnung des Masseverwalters – keine Vertretungsbefugnis
des „faktischen“ Geschäftsführers (OLG Graz 3 R 76/17x)**

<i>Herwig Handl</i>	93
Beschluss	93
Begründung	93

**Voraussetzung für die Sperrfrist nach § 107 IO
(OLG Graz 3 R 126/18a)**

<i>Kathrin Poltsch</i>	99
I. Sachverhalt	99
II. Erstgericht	99
III. Rekurs	99
IV. Rekursgericht	100

**Unstatthafte Neuerung bei Genehmigung der Schlussrechnung
(OLG Graz 3 R 70/18s)**

<i>Kathrin Poltsch</i>	103
I. Sachverhalt	103
II. Erstgericht	104
III. Rekurs	104
IV. Rekursgericht	104

**Verspäteter Einwand der Unrichtigkeit des Verteilungsentwurfs
(OLG Graz 3 R 34/18x)**

<i>Kathrin Poltsch</i>	107
I. Sachverhalt	107
II. Erstgericht	109
III. Rekurs	109
IV. Rekursgericht	110

**Rekurs gegen die Entlohnung des Masseverwalters kann nicht
mit Rekurs gegen die Genehmigung der Schlussrechnung geltend
gemacht werden (OLG Graz 3 R 68/19y)**

<i>Kathrin Poltsch</i>	113
I. Sachverhalt	113
II. Erstgericht	114
III. Rekurs	115
IV. Rekursgericht	115

**Zur Berücksichtigung bestrittener Forderungen im Verteilungs-
entwurf und zur Wahrnehmung eines Einleitungshindernisses
im Abschöpfungsverfahren (OLG Graz 3 R 102/20z, 3 R 103/20x)**

<i>Kathrin Poltsch</i>	119
I. Sachverhalt	119
II. Erstgericht	121
III. Rekurs der Gläubigerin	121
IV. Stellungnahme der Masseverwalterin	122
V. Rekursgericht	122

Nachtragsverteilungsverfahren (OLG Graz 3 R 39/21m)

<i>Gudrun Slamanig</i>	127
I. Sachverhalt	127
II. Aus der Entscheidung des Rekursgerichts:	128

**Insolvenzeröffnungsverfahren – Untitulierte Forderung
(OLG Graz 3 R 93/21b)**

<i>Gudrun Slamanig</i>	137
I. Sachverhalt	137
A. Aus den Bestimmungen des Kaufvertrags	137
II. Aus der Entscheidung des Rekursgerichts	138
A. Zum Rekursgrund der Mangelhaftigkeit des Verfahrens	140
B. Zum Rekursgrund der unrichtigen rechtlichen Beurteilung	141